

# Neue Zürcher Zeitung

## Frühlingsputz im Servette FC

Der Servette FC trennt sich wenig überraschend vom bosnischen Trainer Meho Kodro. Auch für den Sportchef Alain Studer wird es wohl ungemütlich.

Nicola Berger 8.3.2018, 21:45 Uhr



**Entlassen: Meho Kodro. (Bild: Salvatore Di Nolfi / Keystone)**

Der Servette FC hat sich vom bosnischen Trainer Meho Kodro getrennt. Die Entlassung überrascht nicht, der 17-fache Schweizer Meister verfügt in der Challenge League zwar über das deutlich grösste Budget, liegt im Klassement aber zwölf Punkte hinter dem von Xamax belegten Aufstiegsplatz zurück.

Kodro verspielte zuletzt mit seltsamen Entscheidungen viel Kredit, unter anderem strich er den unerlässlichen Spielmacher Sébastien Wüthrich für den Spitzenkampf gegen Xamax aus dem Kader.

Mit dem Abgang Kodros wird die Situation auch für den Sportchef Alain Studer ungemütlich. Studer ist ein Copain des Präsidenten Didier Fischer, doch der ehemalige Rugby-Spieler verfügt über keinerlei Erfahrung im Fussball.

Möglich, dass erst ein neuer Manager eingestellt wird, ehe die Trainersuche beginnt; dem Vernehmen nach strebt der Klub eine grosse Lösung an, was den Sportchef betrifft. Vorerst wird Servette ad interim vom bisherigen Assistenten Bojan Dimic betreut. Dimic besitzt die Uefa-Pro-Lizenz, er wird am Sonntag im Heimspiel gegen Wohlen auf der Trainerbank sitzen – und könnte das Team bis zum Saisonende betreuen.